

gestumpftem Zahne. Längsrippen undeutlich. Beine kurz und kräftig. Long 2,8 mm.

In Anbetracht des schmalen Seitenrandes mit *Dr. laevimarginatus* MoczarSKI und *Dr. Mihoki* Csiki verwandt. Von beiden durch gewölbtere Körpergestalt, kräftigere, kürzere Fühler, kürzere Flügeldecken, kürzere und kräftigere Beine, ganz besonders aber durch schmälere, stärker aufgebogenen Seitenrand der Flügeldecken von *Dr. laevimarginatus* MoczarSKI, außerdem noch durch geringere Größe (2,8 mm gegen 3,3 mm) und den gegen die Basis deutlich verengten Halsschild verschieden.

In unbenannter Grotte der Ptr. Tirsilor, Scerisora (Torda-Aranyas-Kom., Ungarn) mit *Ph. Proserpinae* var. *intermittens* Knirsch in einem einzigen ♀ Exemplar von mir aufgefunden.

Die neue Art habe ich Herrn Richard Hicker aus Wien zugeeignet.

***Pholeuon* (*Trenellum* Csiki.)**  
***Proserpinae* nov. var. *intermittens*.**

Halsschild länger und schmaler als bei der Normalform. Der feine Rand seiner Seiten von den Hinterecken etwas über die Mitte nach vorn, und von den Vorderecken nur ein sehr kurzes Stück nach abwärts reichend. Der dazwischenliegende Teil (fast das ganze erste und ein kleines Stück des angrenzenden zweiten Drittels) ungerandet.

In einer unbenannten Grotte der Ptr. Tirsilor, Scerisora-Torda-Aranyos-Kom., von Herrn Richard Hicker und mir gesammelt.

## Verzeichnis der Spezialisten für Coleopteren.

### Nachtrag II.

Von H. Bickhardt in Cassel.

(Vergleiche Ent. Blätter VII, 1911, p. 25, und Nachtrag I, l. c., p. 43.)

#### A. Im Verzeichnis C sind nachzutragen:

**Boileau, H.**, 6 rue Pierre Joigneaux, Bois-Colombes (Seine, France).

Spez.: *Lucanidae*.

Det.: Erwünscht. Vorherige Anfrage erforderlich.

**Bondroit, J.**, 95 rue Potagère, Bruxelles (Belgique).

Spez.: *Staphylinidae*.

Det.: Nur nach vorheriger Vereinbarung.

**Dupuis, P.**, Capitaine d'Infanterie, 33 rue de l'Abbaye, Bruxelles (Belgique).

Spez.: *Carabidae*.

Det.: Erwünscht. Anfrage vorher erforderlich.

**Hinke, Oskar**, Lehrer, Lüben (Schlesien), Vorwerkstr. 4I.

Spez.: Paläarkt. *Cerambycidae*, *Chrysomelidae*.

Det.: Anfrage vorher erforderlich.

**de Lapouge**, bibliothécaire universitaire à Poitiers (Vienne), France.

Spez.: *Carabinae*, *Cychrinae*, *Nebrinae* der Erde.

Det.: Vorherige Anfrage notwendig.

**Moser, J.**, Hauptmann a. D., Berlin W 57, Bülowstraße 59.

Spez.: *Cetoniidae*.

Det.: Nach Übereinkunft.

**d'Orchymont, A.**, 58 rue de la station, Menen (Belgique).

Spez.: *Hydrophilidae*.

Det.: Anfrage nötig.

**Prell, Heinr.**, Loschwitz (Dresden), Schillerstr. 27.

Spez.: *Dynastinae*.

Det.: Erwünscht. Vorherige Anfrage nötig.

### B. Zu ändern ist im Verzeichnis C oder im Nachtrag I:

Bei Bickhardt, H., die Wohnungsangabe in Cassel. Elfbuchenstraße 32.

„ Eggers, H., die Wohnungsangabe in Kirtorf (Oberhessen).

„ Heymes, P. Spez.: *Staphylinidae*, ferner alle deutschen Coleopteren außer *Meligethes*, *Malthodes*, jedoch von *Curculionidae* nur *Gymnetron*, *Ceuthorrhynchus*, *Magdalis*, *Apion*, *Rhynchites*.

Det.: Preis 10 M. für 100 Stück.

„ Roubal, Prof. Dr. J. Spez.: ferner Käfer von Mitteleuropa (besonders Böhmen), vom Kaukasus, aus Nestern.

„ Théry, A., die Wohnungsangabe in: Alger, 42 rue de Constantine.

„ Trédl, R., die Wohnungsangabe usw.: Forstverwalter in Skrad (Kroatien).

„ Bargmann, A., die Wohnungsangabe in Colmar (Els.), Lazarettstr. 2.

### C. Zu streichen sind im Verzeichnis C oder im Nachtrag I:

Alle Angaben unter Bourgeois, J. ✠.

„ „ „ Ganglbauer, L. ✠.

„ „ „ Möllenkamp, W. ✠,

„ „ „ Schilsky, J. ✠,

„ „ „ Sokolár, F. ✠,

„ „ „ Hennings, C. ✠,

„ „ „ Lövendal, E. Ad. ✠,

„ „ „ Wachtl, F. ✠.

Die sich aus diesen Änderungen ergebenden Berichtigungen der Listen A und B des Spezialistenverzeichnisses können hiernach unschwer vorgenommen werden. Da das Verzeichnis nur dann von Wert ist, wenn es dauernd auf dem Laufenden gehalten wird, ergeht an die Herren Kollegen von neuem die Bitte, Ergänzungen, Berichtigungen usw. dem Verfasser fortlaufend mitzuteilen. Dann kann der III. Nachtrag schneller und vielleicht auch umfangreicher erscheinen. Angaben aus anderen Adreßbüchern usw. werden nicht übernommen, es bleibt eine direkte Anmeldung erforderlich.

## Kleinere Mitteilungen.

### A. Kurze Bemerkungen.

1. *Carabus splendens* F., welcher in Seidlitz, Fauna Baltica, 2. Aufl., S. 9, als bei Dorpat gefangen angeführt wurde, ist nach Deutsch. Ent. Zeitschr., 1888, S. 326 für diese Fauna zu streichen, da das dort gefundene Exemplar nachweislich eingeschleppt war. Der Name ist demnach in Ent. Bl., 1913, S. 151, ebenfalls zu streichen.

2. *Choleva paskoviensis* Reitter (Wien. Ent. Zeit., 1913, S. 214) kommt nach einem Stück meiner Sammlung bei Berlin vor (aus coll. Moritz). *Spadicea* besitze ich aus Thüringen und Dessau.

Buflieben b. Gotha.

W. Hubenthal.

### B. Eine Käferausbeute in den Wintermonaten Dezember 1912, Januar und Februar 1913 auf der Majavica planina in Nordbosnien.

Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Wilhelm Franke erhielt ich das ganze Material seiner heurigen Winterausbeute von der Majavica planina, teils zum Bestimmen, teils zum Geschenk, wofür ich ihm hierorts den herzlichsten Dank ausspreche, um so mehr, als ich eine abgekürzte Uebersicht derselben hier zu geben instande bin.

In einer Zeit, in welcher die meisten Entomologen zu Hause über dem Präparieren und Determinieren ihrer Sommerausbeute sitzen, sammelte Herr Franke in den Bergen und den Waldungen der Umgebung seiner Wohnung mit unermüdlichem Fleiße, jeder Kälte und jedem Wetter trotzend, um zu erfahren, was sich auch in dieser Zeit und auf diesem Gebiete tun läßt. Und seine Mühe war reichlich belohnt, denn viele Arten, die er sonst in den wärmeren Monaten nur in einzelnen Exemplaren oder gar nicht vorfand, erbeutete er oft in größeren Mengen, teils gesellschaftlich, teils zerstreut lebend. So ist es ihm gelungen, von *Rhysodes sulcatus* und *Germari* oft zu 100 Stück in einem Stamme zu fangen.

Das Terrain ist, wie ich mich in den Jahren 1911 und 1912 selbst überzeugte, für Sammler ein äußerst günstiges. Majavica planina ist der nördlichste Gebirgszug, den man schon von der an der Save gelegenen bosnischen Grenzstadt Brčko, gegen Süden schauend, erblickt, über welche eine schöne Straße nach Dojna Tuzla führt. Diese planina, die bei Čelić beginnt, ist mit dichten Laubwäldern bewachsen und mit tiefen Laublagen und Humus bedeckt. Rot- und Weißbuche, Eiche, Ahorn, Espe und Linde, Haselnuß und Weißdorn sind die hier am meisten vertretenen Baum- und Straucharten, und diese sind es eben, weil man sie in den mannigfaltigsten Fälnisstadien hier vorfindet, welche so viele gute Käfer beherbergen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Verzeichnis der Spezialisten für Coleopteren. Nachtrag II. 254-256](#)